

Zeitschrift:	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band:	56 (1998)
Heft:	286
 Artikel:	Die Sonnenfinsternis vom 26. Februar 1998 in Guadeloupe
Autor:	Moser, Eduard / Moser, Leni
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-897494

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sonnenfinsternis vom 26. Februar 1998 in Guadeloupe

EDUARD und LENI MOSER

Eindrücke

Wie aus dem französischen Text von F. EGGER hervorgeht, hatten wir für die Finsternis vom 26. Februar 1998 in Guadeloupe sehr gute Beobachtungsbedingungen: wir waren 25 km südlich der Zentraillinie, auf einem kleinen Strand, von einem Korallenriff geschützt und hatten dort eine Totalitätsdauer von knapp drei Minuten.

Während der langen partiellen Phase hat der Betrachter die Musse, darüber zu staunen, wie es möglich ist, dass der Mensch ein solches kosmisches Ereignis auf die Sekunde genau vorausberechnen kann. Im Gegensatz dazu sind ja solche Vorausrechnungen für die Zukunft des Universums und für unsere eigene Zukunft nicht möglich (ich verweise in diesem Zusammenhang auf das

Buch von A. BENZ: *Die Zukunft des Universums; Zufall, Chaos, Gott?* Patmos Verlag Düsseldorf 1997, vgl. ORION 283, Dezember 1997, S. 36).

Unerbittlich rückt die Mondscheibe über die gleissende Sonne und lässt von ihr zuletzt nur noch eine ganz schmale Sichel frei. Fast unheimlich bricht die Dämmerung schlagartig herein, dann der letzte Strahl, das bezaubernde Aufleuchten der Korona, und diesmal sichtbar die beiden hellen Planeten Merkur und Jupiter ganz nahe bei der Sonne.

Das Erlebnis der Totalität ist so überwältigend, dass man das Empfinden für Zeit verlieren kann. Ich hatte Gelegenheit, andere Finsternisse zu erleben; immer wieder machte ich die Erfahrung, dass mir die erlebte Totalitätsdauer viel kürzer schien als die vorausgesagte. Da-

Conclusions

Ce fut vraiment une belle éclipse qui m'a surtout frappé par les changements rapides de la couronne interne et de la chromosphère juste après le second et avant le troisième contact, par l'aspect de la couronne (peu de contraste et absence, peut-être apparente, de la lueur argentée); impressionnantes aussi les structures en brosse près des pôles qui semblent repousser la couronne vers l'équateur (cf. couverture de ce numéro). Le fait que l'événement s'est déroulé en début d'après-midi, le Soleil à grande hauteur, y est certainement pour quelque chose (mes dernières éclipses se passaient tôt le matin, cf. ORION 266, février 1995, 272, février 1996).

FRITZ EGGER

Coteaux 1, CH-2034 Peseux/NE



Fig. 4.

10 secondes avant le troisième contact, 1/1000 s. Première lumière au travers d'une très profonde vallée (région Mts Hercynian?); chromosphère et protubérances.

10 Sekunden vor dem dritten Kontakt, 1/1000 s. Erste Strahlen durch ein sehr tiefes Mondtal (Mts Hercynian?), Chromosphäre und Protuberanzen.

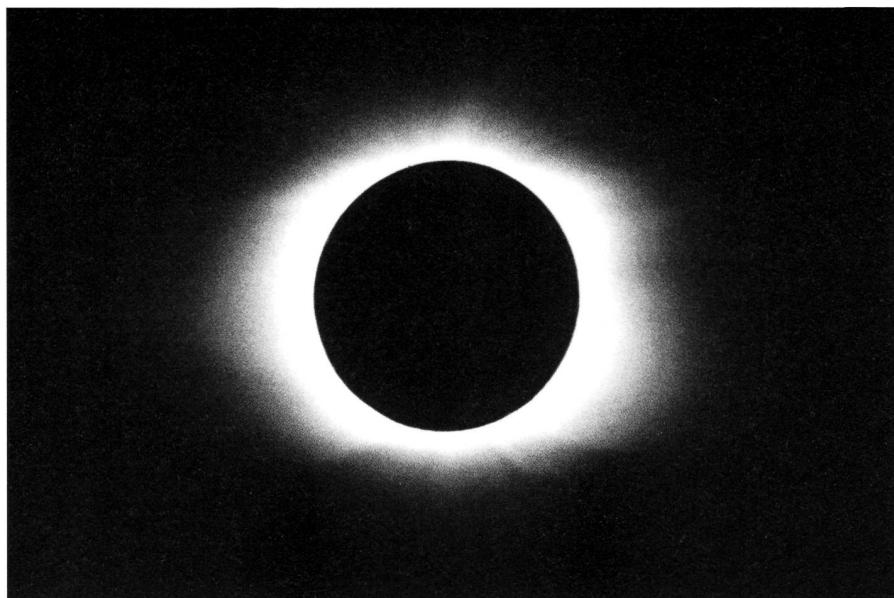


Fig. 2.

Milieu de la totalité, 1/4 s. Structure de «brosse» de la couronne des régions polaires, amorces des rayons équatoriaux.

Gegen Mitte der Totalität, 1/4 s. «Bürsten»-Struktur in den Polargebieten, Ansatz der äquatorialen Koronastrahlen.

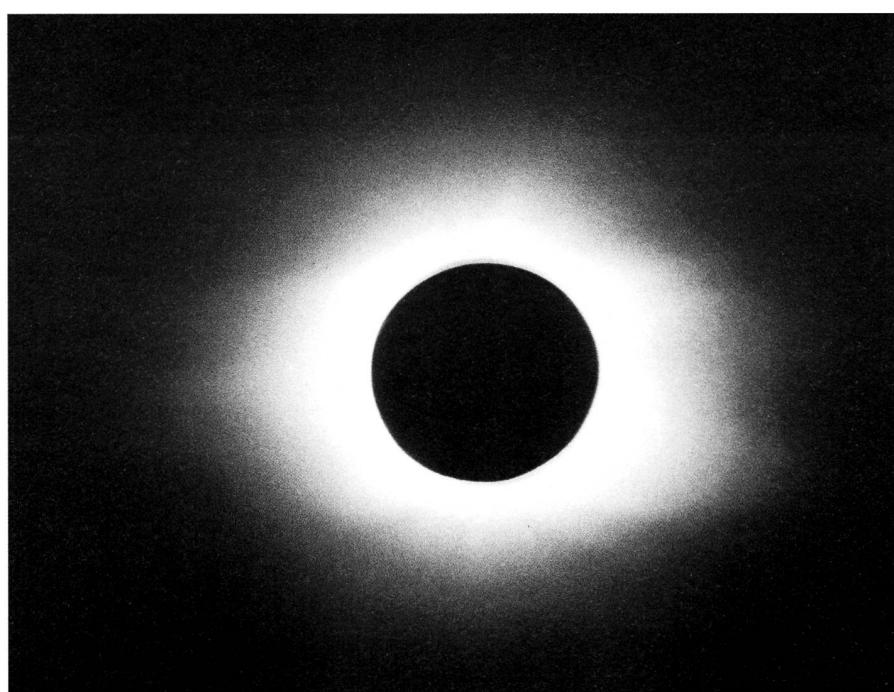


Fig. 3.

Milieu de la totalité, 1s. Les rayons coronaux visibles à 2-3 diamètres solaires.

Mitte der Totalität, 1s. Die Koronastrahlen waren bis 2-3 Sonnendurchmesser zu erkennen.

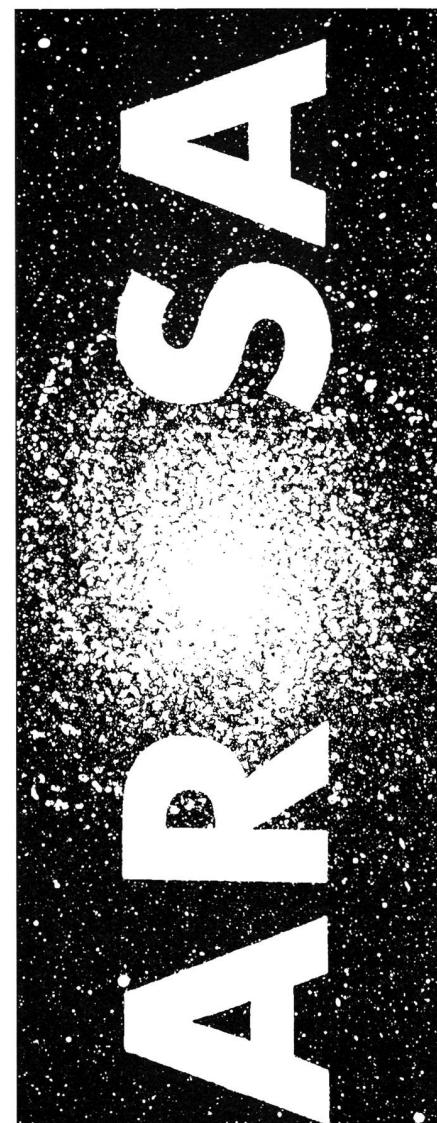
Toutes les prises ont été réalisées sur Kodachrome 200, avec télescope 400 mm f/5.6. Petite-Vigie/Anse-Bertrand, Guadeloupe.

Alle Aufnahmen auf Kodachrome 200, mit Teleobjektiv 400 mm f/5.6. Petite-Vigie/Anse-Bertrand, Guadeloupe.

her würde ich raten, viel Zeit zum Erleben vorzusehen und nicht zum Fotografieren. Auch diesmal habe ich mit einem Feldstecher 8x56 und von blossem Auge beobachtet, und zwar liegend, wegen des hohen Sonnenstandes.

Nach dem dritten Kontakt kommt man, ebenfalls schlagartig, in die Wirklichkeit der Welt zurück. Diesmal kam der erste Sonnenstrahl durch ein tiefes Mondtal. Die beiden Planeten verschwanden zusammen mit dem unendlich zarten Leuchten der Korona.

EDUARD MOSER
CH-3653 Oberhofen



5. Internationale Astronomie-Woche Arosa 18.-26. Juli '98

Beobachtungs- und Vortagwoche für Amateurastronomen mit optimalen Beobachtungsbedingungen von 2000-2700 m Höhe im bekannten Kurort Arosa/Schweiz. Leicht verständliche Referate von bestaungewiesenen Wissenschaftlern, mit denen auch der persönliche Gedankenaustausch möglich ist.

Vielfältige Vorträge: von allgemeiner Astronomie, Astrophysik bis zu den aktuellsten Projekten. Kursgeld für die gesamte Woche (ohne Kost und Logie) sFr. 250.-, Unterkunft in jeder Preiskategorie möglich. Lorenz Schwarz, Schönaustr. 54, CH-4058 Basel, Tel. 061/692 7146, Fax 067/267 30 12.

Weitere Auskünfte beim Veranstalter:
<http://www.lkt.iet.ethz.ch/vsa/>
E-mail: lschwarz@metronet.de

Arosa